



Sammlung Theaterzettel

Wallensteins Tod

Schiller, Friedrich

1904-11-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 9. November 1904.

13. Vorstellung im Abonnement A.
Neu einstudiert:

Wallensteins Tod

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Wallenstein * * *	Schwedischer Hauptmann Franz Ludwig.
Octavio Piccolomini Hans Godeck.	Seni Richard Eichrodt.
Max Piccolomini Georg Köhler.	Herzogin von Friedland Hanna v. Rothenberg.
Terzky Hans Ausfelder.	Gräfin Terzky Riza Bajor.
Illo Paul Tietsch.	Thekla Toni Wittel.
Isolani Emil Hecht.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der
Buttler Christian Eckelmann.	Prinzessin Luise Wagner.
Rittmeister Neumann Alexander Kökert.	Ein Kammerdiener des Herzogs Bruno Hildebrandt.
Ein Adjutant Georg Maudanz.	Gefreiter der Kürassiere Alfred Möller.
Oberst Wrangel, von den Schweden	Erster } Kürassier (Hugo Schödl.
gesendet Karl Neumann-Hoditz.	Zweiter } (Jacob Sachs.
Gordon, Kommandant von Eger Karl Ernst.	Ein Page Jenny Brinkmann.
Deveroux,) Hauptleute in der (Karl Lobertz'	Ein Diener Wilhelm Semes.
Macdonald,) Wallenstelschen Armee (Emil Vanderstetten.	Ein Page Jenny Brinkmann.

Kürassiere. Bediente.

Die Szene ist in den drei ersten Aufzügen zu Pilsen in den zwei letzten zu Eger.

* * * Wallenstein: Hermann Röbbeling vom Stadttheater in Crefeld als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 9^{3/4} Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrplatz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz		Sperrplatz im II. Parkett " 2.50 " "
3. und 4. Reihe " 5.— " "		Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe " 3.— " "		Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " "		Parterre " 1.50 " "
2. und 3. Reihe " 1.50 " "		Galerieloge " —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 2.50 " "		Galerie " —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe " 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der P.fälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 10. November 1904. 9. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht B.)

Einmaliges Gastspiel der Königlich Sächsischen Hofopernsängerin Frau Erika Wedekind vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.

* * * Rosine Erika Wedekind.

Anfang 7 Uhr.